

Niederschrift

über die 19. Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Föhr-Amrum am Mittwoch, dem 14.12.2011, im Sitzungssaal der Amtsverwaltung.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 13:15 Uhr - 15:05 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Heidi Braun
Herr Arfst Christiansen
Herr Cornelius Daniels
Herr Bernd Dell Missier
Herr Uwe Ingwersen
Herr Karl-Heinz Juhl
Herr Jürgen Jungclaus
Frau Annemarie Lübcke
Herr Jens Pedersen
Frau Gisela Riemann
Herr Friedrich Riewerts
Herr Peter Schaper
Herr Jürgen Schmidt

von der Verwaltung

Frau Renate Gehrman
Frau Birgit Mertin
Herr Wolfgang Schulze

Gäste

Firma Petersen + Co

Amtsleiterin

zu TOP 10

Herrn Petersen und Röwer zu TOP 10

,

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Peter Koßmann
Herr Heinz Lorenzen
Herr Helmut Marczinkowski
Frau Dr. Silke Ofterdinger-Daegel
Herr Paul Raffelhüschen
Herr Christian Roeloffs

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Genehmigung der Niederschrift über die 17. und die 18. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 4 . Bericht der Amtsvorsteherin
- 5 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 6 . Einwohnerfragestunde
- 7 . Anträge und Anfragen
- 8 . Anregungen und Beschwerden
- 9 . Ausschussumbesetzungen
- 10 . Darstellung des Sachstandes zu den Eröffnungsbilanzen und weitere Vorgehensweise

- 11 . Stellenplan 2012 des Amtes Föhr-Amrum
Vorlage: Amt/000141
- 12 . Beratung und Beschlussfassung über die Vertragsänderungen über die Verwaltungsgemeinschaft "Sozialzentrum Föhr-Amrum" mit dem Kreis Nordfriesland gem. § 19a des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit Schleswig-Holstein
Vorlage: Amt/000143
- 13 . Nutzung von Grundstücken der Stadt Wyk auf Föhr durch das Amt Föhr-Amrum
hier: Anpachtung von Flächen an der Eilun Feer Skuul
Vorlage: Amt/000142
- 14 . Wahl eines Schiedsmannes und seines Stellvertreters für den Schiedsamsbezirk Föhr-Land
Vorlage: Amt/000146
- 15 . Bericht der Verwaltung
- 15.1 . Zuschüsse Schulsozialarbeit
- 15.2 . Zuschüsse energetische Sanierung Öömrang Skuul
- 15.3 . Öffentlich-rechtlicher Vertrag mit dem Kreis Nordfriesland
- 15.4 . Klimaschutzprojekt
- 15.5 . Wettbewerb Kulturhauptstadt 2017
- 15.6 . Projekte Aktivregion
- 15.7 . Breitbandförderung
- 15.8 . Kommunale Verwaltungsrunde
- 16 . Verschiedenes
- 16.1 . Geschwindigkeitsbegrenzung auf Wirtschaftswegen
- 16.2 . Vertragliche Leistungen Büchereiverein

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Braun begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es wird beantragt, den Tagesordnungspunkt 12 auf einen späteren Zeitpunkt zu vertagen, da seitens der Stadt Wyk auf Föhr ein neuer Vorschlag zur Verfahrensweise mit den Flächen gemacht wurde.

Die Mitglieder des Amtsausschusses sind sich einig, dass der Tagesordnungspunkt daher von der Tagesordnung genommen werden soll.

Da der ursprüngliche Tagesordnungspunkt 18 öffentlich beraten werden muss, wird beantragt, diesen in den öffentlichen Teil vorziehen auf TOP 12.
Dem stimmen die Mitglieder des Amtsausschusses einstimmig zu.

3. Genehmigung der Niederschrift über die 17. und die 18. Sitzung (öffentlicher Teil)

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass es in der Niederschrift über die 17. Sitzung unter TOP 3 heißen müsste: „ über die 16. Sitzung werden nicht....“

Zur Niederschrift über die 18. Sitzung wird angemerkt, dass es unter TOP 2 heißen müsste: „ Die Tagesordnungspunkte 4 und 16 werden aus diesem Grunde....“, weiterhin hätte man sich zu TOP 11 eine weniger detaillierte Berichterstattung gewünscht. Zu TOP 13, 2. Absatz wird angemerkt, dass die Gemeinde Borgsum kein Interesse an einer E-Tankstelle habe und daher zu streichen sei. Zu TOP 14 wird angemerkt, man hätte sich gewünscht, dass auch der Ort der Veranstaltung (Husum) genannt worden wäre.

Mit den o.a. Änderungen gilt die Niederschrift als genehmigt.

4. Bericht der Amtsvorsteherin

Entfällt

5. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Entfällt

6. Einwohnerfragestunde

Von Seiten einer ZuhörerIn wird bemängelt, dass immer mehr Laubbläser/Laubpuster benutzt würden, um Laub und Schmutz aus den Gärten und von den Gehwegen zu entfernen. Diese verursachten einen erheblichen Lärm, der kaum noch auszuhalten sei. Immer mehr Gartenbaubetriebe schafften solche Geräte an, so dass die Umweltbelastung durch Lärm immer größer würde. Sie regt aus Gründen des Umweltschutzes ein Verbot der Laubbläser an.

Es wird deutlich gemacht, dass ein Verbot solche Geräte leider nicht ausgesprochen werden könne, jedoch sollte strikter auf die Einhaltung der Ruhezeiten geachtet werden.

Frau Braun erklärt, dies könne auch als Anregung für das Klimaschutzprojekt im Auge behalten werden.

7. Anträge und Anfragen

Es liegen keine Anträge und Anfragen vor.

8. Anregungen und Beschwerden

Es liegen keine Anregungen und Beschwerden vor.

9. Ausschussumbesetzungen

Es liegen keine Ausschussumbesetzungen vor.

10. Darstellung des Sachstandes zu den Eröffnungsbilanzen und weitere Vorgehensweise

Herr Röwer erläutert die Eröffnungsbilanzen der Gemeinde Wittdün auf Amrum und der Stadt Wyk auf Föhr. Er erklärt, man habe in den letzten Wochen mit Hochdruck an den Eröffnungsbilanzen gearbeitet. Bei beiden Gemeinden sei das Eigenkapital positiv. Die liquiden Mittel würden über das Amt ausgewiesen, nicht über die Gemeinden. Die Gemeinde Wittdün auf Amrum verfüge über ein hohes Eigenkapital von rd. 90%, ähnlich sehe es bei der Stadt Wyk auf Föhr aus. Die Eröffnungsbilanzen würden in einem jeweils dazugehörigem Ordner ausführlich dokumentiert.

Es wird vorgeschlagen vor einer weitergehenden Beschlussfassung zunächst Kontakt mit dem Prüfungsamt aufzunehmen, damit nicht eventuelle „Fehler“ auch in den weiteren Eröffnungsbilanzen übernommen werden. Noch könnten eventuelle Änderungswünsche des Prüfungsamtes berücksichtigt werden.

Das weitere Vorgehen sieht vor, dass die Eröffnungsbilanzen in der folgenden Reihenfolge erstellt werden sollten:

Nebel
Norddorf
Witsum
Utersum
Nieblum
Wrixum
Oldsum
Oevenum
Alkersum
Midlum
Borgsum
Süderende
Dunsum
Amt Föhr-Amrum

Es wird vorgeschlagen, die Eröffnungsbilanzen in den jeweiligen Gemeindevertretungen vorzustellen.

Als Termin für die Fertigstellung aller Eröffnungsbilanzen wird der 30.04.2012 genannt.

Es wird angefragt, wann die Jahresabschlüsse erstellt würden, diese seien ebenso wichtig wie die Eröffnungsbilanzen. Hier erklärt Herr Petersen, dass es nicht vorgesehen sei, dass die Firma Petersen + Co. sämtliche Jahresrechnungen erstelle. Er könne sich vorstellen, gemeinsam mit den zuständigen Mitarbeitern des Amtes eine Jahresrechnung gemeinsam zu erstellen. Die übrigen Jahresrechnungen wären dann vom Amt selbst zu erstellen.

Es stelle sich die Frage, inwiefern die Verwaltung mit der Erstellung sämtlicher Jahresrechnungen für die Jahre 2009 bis 2011 überlastet sein könnte. Hierzu soll im Januar ein Abstimmungsgespräch statt finden. Danach sei zu entscheiden, ob man das Personal in der Buchhaltung aufstocken müsse oder ggf. externe Hilfe in Anspruch genommen werden müsse.

Es wird darum gebeten, die nächste Sitzung des Amtsausschusses zeitnah nach diesem Abstimmungsgespräch zu terminieren.

11. Stellenplan 2012 des Amtes Föhr-Amrum **Vorlage: Amt/000141**

Frau Gehrman berichtet anhand der Vorlage.

Der Stellenplan ist die Grundlage für die Personalkostenansätze im Haushaltsplan. Der Entwurf des Stellenplans des Amtes Föhr-Amrum für das Jahr 2012 ist der Vorlage als Anlage beigelegt. Die Veränderungen zum Vorjahr werden aus der Veränderungsliste, die der Vorlage ebenfalls beigelegt ist, ersichtlich.

Wie in der Sitzung des Amtsausschusses vom 23.02.2011 bereits beschlossen, wurde in dem vorliegenden Stellenplan eine Stelle mit einer durchschnittlichen regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von zur Zeit 5,50 Stunden für den Bereich des Inselarchivs aufgeführt. Die Stelle ist mit einem Anteil von 0,15 unter der laufenden Nummer 8 ausgewiesen.

Des weiteren ist unter der laufenden Nummer 50 eine halbe Stelle für die Wohngeldsachbearbeitung im Bereich des Sozialzentrums weggefallen.

Die Stelle unter der laufenden Nummer 69 wurde um den Anteil von 0,07 Anteilen erweitert, da durch die Erweiterung des Kindergartens in Midlum um eine Gruppe für qualifizierte Tagespflege ein erhöhter Reinigungsaufwand erforderlich ist.

Die nachrichtlich ausgewiesene Stelle mit der laufenden Nummer 73 wird ab dem Jahr 2012 wegfallen.

Weitere Änderungen zum Vorjahr liegen nicht vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Der als Anlage beigefügte Stellenplan des Amtes Föhr-Amrum für das Jahr 2012 wird genehmigt.

12. Beratung und Beschlussfassung über die Vertragsänderungen über die Verwaltungsgemeinschaft "Sozialzentrum Föhr-Amrum" mit dem Kreis Nordfriesland gem. § 19a des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit Schleswig-Holstein
Vorlage: Amt/000143

Frau Gehrman berichtet anhand der Vorlage.

Die Potenzialanalyse war in Auftrag gegeben worden, da bei Übergang von der Modellphase in der Aufgabenwahrnehmung des SGB II zur Daueraufgabe nach Entfristung der Option die Aufbauorganisation und die Geschäftsprozesse noch einmal auf den Prüfstand gestellt werden sollten.

Im Ergebnis stellt diese Untersuchung fest, dass die Startphase und der Aufbau der Sozialzentren sehr gut gelungen ist und die Standorte gut gewählt sind und bestehen bleiben sollten. Gleichzeitig müsse aber die Steuerungsfunktion des Kreises deutlich gestärkt werden. In der Analyse und in der Zusammenfassung dieses Ergebnisses sind sich der Kreis Nordfriesland und die Verwaltungsleitungen der Trägerstandorte der Sozialzentren einig.

Zur Realisierung dieser gestärkten Steuerungsfunktion des Kreises werden verschiedene Maßnahmen vorgeschlagen. Als zentrale Maßnahme wird die Zusammenführung der Dienst- und Fachaufsicht beim Kreis für alle Mitarbeiter der Sozialzentren empfohlen. Hierfür müssten die bestehenden Sozialzentrumsverträge gekündigt werden.

Unabhängig davon soll es anstelle der bisherigen „Ebene 3“ eine beim Kreis angesiedelte Stabsstelle geben, deren Aufgabe der Transfer der strategischen Vorgaben in das operative Geschäft sein soll.

Eine Kündigung und Zusammenführung der Dienst- und Fachaufsicht beim Kreis wäre jedoch eine strukturell sehr stark eingreifende Maßnahmen, die zudem mit einer geringeren Einbindung in den kommunalen Raum einherginge. Der Kreis hat deshalb mit den Trägerkommunen der Sozialzentren intensive Gespräche darüber geführt, wie die Steuerungsfunktion des Kreises durch Änderung der Sozialzentrumsverträge auf andere Weise gestärkt werden kann. Diesem Zweck dient der anliegend beigefügte Ergänzungsvertrag. Er beinhaltet folgende Änderungen:

- Die bisher schon im Vertrag vorgesehenen Sanktionsmöglichkeiten bei Nichteinhaltung von Weisungen oder Zielvorgaben werden weiter konkretisiert. Der

Ergänzungsentwurf sieht nun eine Kürzung der jährlichen Verwaltungskostenpauschale von bis zu 5% vor.

- Die bisherigen Ebenen 3 und 4 wird es nicht mehr geben. An die Stelle der Ebene 3 tritt die oben genannte Stabsstelle, an die Stelle der Ebene 4 ein Beirat, dem alle beteiligten Körperschaften angehören.
- Anders als bisher bedarf nicht nur die Besetzung der Sozialzentrumsleitung, sondern auch der Stellvertreter künftig der Zustimmung des Kreises. Diese Änderung war erforderlich, weil die Position der Stellvertreter erst nach Verabschiedung des bisherigen Vertrages geschaffen wurde.
- Die Regelungen über die Abrechnung der Personal- und Sachkosten und die Folgen von Personalüberschreitungen werden klarer gefasst.
- Außerdem hat der Kreis künftig ein Direktionsrecht über Inhalt und Zeit der Arbeitsleistung der in den Sozialzentren beschäftigten Mitarbeiter.
- Schließlich soll die Kündigungsfrist der Sozialzentrumsverträge von zwei auf ein Jahr verkürzt werden.

Da die Kündigungsfrist der bisherigen Sozialzentrumsverträge am 31.12.2011 abläuft und sich die Auswirkungen der unzureichenden Steuerung bereits jetzt bemerkbar machen, besteht ein erheblicher Zeitdruck. Auf Wunsch der Trägerkommunen ist deshalb ein zweistufiges Verfahren für die Änderung der Verträge vereinbart worden.

In der 1. Stufe sollen mit dem jetzt vorgelegten Ergänzungsvertrag nur die notwendigsten steuerungsrelevanten Änderungen vorgenommen werden. Eine umfassende Revision des Vertrages (z.B. Anpassung des Vertrages an die geänderten rechtlichen Rahmenbedingungen wie die neuen Bildungs- und Teilhabeleistungen) wird in der 2. Stufe im ersten Quartal des kommenden Jahres erfolgen. Um die Gemeinsamkeit der Aufgabe zu betonen, soll es dann nur noch einen gemeinsamen Vertrag zwischen allen Trägerkommunen und dem Kreis geben.

Aufgrund der am 31.12.2011 ablaufenden Kündigungsfrist muss der Kreis bereits jetzt eine Entscheidung für den Fall treffen, dass der Ergänzungsvertrag von einer oder mehreren Trägerkommunen abgelehnt wird.

Das Mandat des Landrates beinhaltet sowohl das Recht, die Verträge sowohl mit allen als auch nur mit den ablehnenden Trägerkommunen zu kündigen.

Damit Sie die Änderungen in dem Vertrag besser nachvollziehen können, finden Sie in der Anlage:

- den Entwurf des Ergänzungsvertrages (Anlage 1),
- eine Vertragsfassung, in die die Änderungen eingearbeitet und farblich markiert wurden (Anlage 2)
- eine kurze Erläuterung der Änderungen (Anlage 3)

Frau Gehrman ergänzt, dass der Kreistag beschlossen habe, dass nicht automatisch die Verträge mit allen Sozialzentren gekündigt werden sollen, wenn einzelne Sozialzentren „aus der Reihe tanzen“.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Der Amtsausschuss stimmt einer Änderung der Sozialzentrumsverträge gemäß Anlage 1 zu und bevollmächtigt die Amtsdirektorin, die Änderungsverträge mit dem Kreis Nordfriesland abzuschließen. Das zweistufige Vorgehen wird befürwortet.

**13. Nutzung von Grundstücken der Stadt Wyk auf Föhr durch das Amt Föhr-Amrum
hier: Anpachtung von Flächen an der Eilun Feer Skuul
Vorlage: Amt/000142**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung genommen.

**14. Wahl eines Schiedsmannes und seines Stellvertreters für den Schiedsbezirk
Föhr-Land
Vorlage: Amt/000146**

Herr Jens Pedersen verlässt wegen Befangenheit den Sitzungssaal.

Frau Braun berichtet anhand der Vorlage.

Die Amtszeiten des gewählten Schiedsmannes des Schiedsbezirks Föhr-Land Magnus Pedersen und seines Stellvertreters Christfried Godbersen sind am 24.10.2011 abgelaufen. Die Aufgabenerfüllung im Schiedsbezirk Föhr-Land erfolgte bislang ohne Beanstandungen. Beide Amtsinhaber stellen sich zur Wiederwahl.

Gemäß § 3 Abs. 2 der Schiedsordnung für das Land Schleswig-Holstein wurden die beiden Ehrenämter zusätzlich mittels öffentlicher Bekanntmachung vom 02.09.2011 im Insel-Boten ausgeschrieben. Aufgrund dieser Ausschreibung haben sich fristgerecht

Herr Dieter Paape, Oevenum

und

Herr Harold Reglin, Nieblum

beworben. Beide Bewerber erfüllen die Eignung für das Schiedsamt gemäß § 2 der Schiedsordnung.

Gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 2 der Schiedsordnung hat der Amtsausschuss die Wahl der Schiedsleute und deren Stellvertreter vorzunehmen. Für eine Schiedsfrau oder einen Schiedsmann wird nur eine Stellvertretung gewählt (§ 11 Abs. 1 der Schiedsordnung). Nach der Wahl durch den Amtsausschuss erfolgt die Bestätigung und die Vereidigung der Gewählten durch das zuständige Amtsgericht Niebüll.

Sie ergänzt, der Fachausschuss Föhr habe sich dafür ausgesprochen, Herrn Magnus Pedersen als Schiedsmann und Herrn Dieter Paape als Stellvertreter zu benennen.

Die Vertreter der Amrumer Gemeinden erklären, da sie nicht betroffen seien, würden sie sich bei der folgenden Abstimmung der Stimme enthalten.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen 3 Enthaltungen

Beschluss:

Für den Schiedsbezirk Föhr-Land wird für die Dauer von fünf Jahren

Herr Magnus Pedersen zum Schiedsmann

und

Herr Dieter Paape zum stellvertretenden Schiedsmann

gewählt.

Im Anschluss an die Beschlussfassung nimmt Herr Jens Pedersen wieder an der Sitzung teil. Das Abstimmungsergebnis wird ihm mitgeteilt.

15. Bericht der Verwaltung

15.1. Zuschüsse Schulsozialarbeit

Frau Gehrman berichtet, dass erwartungsgemäß keine Bundesmittel für die Schulsozialarbeiter beim Amt Föhr-Amrum angekommen seien. Jedoch gebe es eine Zusage über Landesmittel in Höhe von 12.000 € für das Jahr 2011 und 40.000 € für das Jahr 2012.

15.2. Zuschüsse energetische Sanierung Öömrang Skuul

Frau Gehrman berichtet, die energetische Sanierung der Öömrang Skuul werde von der ursprünglichen Summe statt mit 50 % jetzt mit rund 60,23 % bezuschusst.

15.3. Öffentlich-rechtlicher Vertrag mit dem Kreis Nordfriesland

Frau Gehrman teilt mit, dass der öffentlich-rechtliche Vertrag zwischen dem Kreis Nordfriesland und dem Amt Föhr-Amrum zur Übertragung der Zuständigkeit für die Änderung von Angaben zum Halter ohne Halter- und Kennzeichenwechsel zur eigenverantwortlichen Wahrnehmung zwischenzeitlich unterzeichnet worden sei.

15.4. Klimaschutzprojekt

Frau Gehrman erklärt, dass das Klimaschutzprojekt beauftragt worden sei.

15.5. Wettbewerb Kulturhauptstadt 2017

Frau Gehrman erklärt, dass noch alle Bewerber zur Europäischen Kulturhauptstadt 2017 aus der Region im Rennen seien. Im August 2012 werde die Entscheidung fallen.

15.6. Projekte Aktivregion

Frau Gehrman berichtet, für den Bereich des Amtes Föhr-Amrum sei ein Leuchtturmprojekt bewilligt worden, 2 weitere Projekte ständen noch zur Bewilligung an.

15.7. Breitbandförderung

Frau Gehrman erklärt, die Zuschussanträge für die Breitbandförderung seien gestellt. Mit der Bewilligung könne man ggf. noch in diesem Jahr rechnen. Die Fertigstellung sei bis Ende 2012 vorgesehen.

15.8. Kommunale Verwaltungsrunde

Frau Gehrmann berichtet aus der kommunalen Verwaltungsrunde beim Landrat. Unter anderem sei ein Sachstandsbericht zur geplanten Kooperation der Schulämter abgegeben worden. Geplant sei eine Kooperation, keine Zusammenlegung der Schulämter.

Weiterhin sei mitgeteilt worden, dass die Frage der Verzinsung der eingezahlten Mittel für die Schwarzdeckenrücklage noch geklärt werde und dass eine Diskussion in Sachen Schornsteinfegerwesen im Gange sei. Diese solle aufgearbeitet und ggf. auf die Gemeinden herunter gebrochen werden. Hier wird angeregt, diesbezüglich beim Städtetag anzufragen und darauf hingewiesen, dass auf das Konnexitätsprinzip geachtet werden solle.

16. Verschiedenes

16.1. Geschwindigkeitsbegrenzung auf Wirtschaftswegen

Frau Braun berichtet, dass es sei möglich sei, Schilder mit der Aufschrift „Freiwillig 30“ an den Wirtschaftswegen aufzustellen, um diese möglichst vor weiteren Schäden zu schützen. Herr Michelsen, stellt dieses Schild kurz vor. Die Kosten pro Schild betragen 18 €. Die Bürgermeister, die Interesse an solchen Schildern haben, werden gebeten, ihren Bedarf bei Jörg Michelsen anzumelden.

16.2. Vertragliche Leistungen Büchereiverein

Es stellt sich die Frage, welche vertraglichen Leistungen durch die Gemeinden an den Büchereiverein erbracht werden. Dies müsse jedoch durch die Gemeinden selbst geklärt werden, da diese die Rechnungen vom Büchereiverein direkt erhielten.

Mit diesem Tagesordnungspunkt ist der öffentliche Teil der Sitzung beendet. Frau Braun bedankt sich für die Aufmerksamkeit und verabschiedet die Öffentlichkeit.

Heidi Braun

Birgit Mertin